

Selbsteinschätzung



Der Schüler kennt seine eigenen Bedürfnisse, Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kenntnisse und erkennt realistisch, ob mit ihnen eine gestellte Anforderung bewältigt werden kann.

Indikatoren

Der Schüler

- kann eigene Stärken und Schwächen realistisch benennen und begründen.
- kann eigene Interessen, Vorlieben, Neigungen und Abneigungen benennen.
- kann eigene Interessen und Ansprüche begründet vorbringen.
- setzt sich realistische Ziele und wählt Aufgaben, die er lösen kann.
- kann Anforderungen eines Berufs mit den eigenen Fähigkeiten in Beziehung setzen.

Inhalte und Verfahren

- Wissen über Indikatoren, anhand derer Fähigkeiten und Techniken erkannt werden können
- Techniken der differenzierten Selbstbeobachtung
- Gruppen- und Selbstevaluation von Arbeitsergebnissen
- Lerntagebuch führen
- schriftliche Zielvereinbarungen verfassen und überprüfen
- Übernehmen passender Aufgaben in Klasse/Schule
- Techniken zur Erfassung eigener Interessen und Eigenschaften
- Wissen über berufliche Wege
- Kenntnisse über Anforderungen von Berufen

Bausteine

- Bildung und Stärkung der individuellen Persönlichkeit
- Suchtprävention bei Alltagsdrogen
- Wie leiste ich richtig Erste Hilfe?
- Benimm ist in
- Cool bleiben
- Gefühle - Ich und du
- Vortragen - Präsentieren - Referieren
- Gemeinsam sind wir stark
- Umgangsformen im schulischen Alltag
- Das kleine Benimm-1x1
- Mädchen sein – Junge sein – anders sein

Fundstellen

(Literaturangaben siehe unter Arbeitsmaterialien)

- Lions Quest 1.1, 1.10, 2.1, 2.2, 4.1
- Lions Quest 7.8
- Lions Quest 7.9
- PIT „Ressourcen und Strategien“, S.106 ff
- BzGA Achtsamkeit und Anerkennung B2, B9
- Lipura Brennpunkt - Jugendliche im Alltag und Problemlösungen: Ein gefährliches Spiel
- Förderung von Lernkompetenzen S. 406, S. 417
- Soziale Kompetenzen stärken, S. 67
- Arbeitshilfen für den Mobilen Sonderpädagogischen Dienst (MSD) <http://www.sfz-e.de/>

Anregung zur Weiterarbeit - **Selbsteinschätzung**

Der Schüler kennt seine eigenen Bedürfnisse, Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kenntnisse und erkennt realistisch, ob mit ihnen eine gestellte Anforderung bewältigt werden kann.

	Inhaltliche, methodische und organisatorische Anregungen für Lehrer und Schüler
Schulleben	<ul style="list-style-type: none"> - Befragung zur Außenwirkung der Schule - Wettbewerb: Klasse des Monats, Schüler des Monats
Klassenleben/ Rituale	<ul style="list-style-type: none"> - Selbstreflexionsbögen: Was kann ich gut? Wo habe ich Schwierigkeiten? - Selbsteinschätzung bei der Übernahme von Aufgaben - Entwicklung einer Feedbackkultur - Soziogramme mit Rückmeldung
Unterricht allgemein	<ul style="list-style-type: none"> - differenziertes Aufgabenangebot bei offenen Lern- und Übungsphasen - Reflexion/Rückmeldung über Erfolge bei selbst gewählten Aufgaben in offenen Unterrichtsphasen - Vergleich von Selbst- und Fremdeinschätzung auf der Basis eines Fragenkatalogs - Mitspracherecht bei der individuellen Wochenplanung - eigenverantwortliche Aufgaben- und Rollenvergabe in Gruppenarbeiten und Projekten - offene Diskussion über realistische Zielsetzung bei Projekten
Religion/Ethik	<ul style="list-style-type: none"> - (eigene) Werte kennen und benennen - mit Anforderungen umgehen - Wer bin ich, wie will ich werden? - an Grenzen stoßen - mein Lebensweg
Deutsch	<ul style="list-style-type: none"> - Aufbau von Argumentationsfähigkeit (evtl. Verbalisierungshilfen) zur Darstellung von Interessen - Vorstellen von Lieblingsliteratur - Mitbestimmung der Klasse bei den thematischen Schwerpunkten im integrativen Deutschunterricht - Selbstdarstellung in Bewerbungsschreiben und Lebenslauf - Bewerbungstraining
Mathematik	<ul style="list-style-type: none"> - alternative Aufgabenangebote mit Differenzierung in Anspruch und Umfang - offene Sachsituationen, in denen unterschiedliche Aspekte abgewägt und berechnet werden können - Vorbereitung auf Proben/Abschlussprüfung: Wo stehe ich?
Englisch	<ul style="list-style-type: none"> - Einbringen thematischer Interessen der Schüler - Einbeziehen von (Lied-)Texten, die Schüler gerne besser verstehen würden - standardisierte Tests und Reflexion - Einbeziehen der Selbsteinschätzung bei modularer Förderung - Bearbeitung von Abschlussprüfungen als Hilfe zur Einschätzung des eigenen Leistungsstandes
PCB	<ul style="list-style-type: none"> - persönlicher Umgang mit der Natur – eigene Energiebilanz - Erfahrungen mit Versuchsgeräten sammeln - Bremsversuche mit unterschiedlichen Verkehrsmitteln, z. B. ADAC „Hallo Auto“, Reaktionstests - Eigenbeiträge zum Umweltschutz
GSE	<ul style="list-style-type: none"> - Erkennen der eigenen Person als Teil/Folge geschichtlicher/sozialer Prozesse - eigene Stärken und Schwächen benennen lernen - soziale Rollen und ihre Aufgaben und Stärken erfassen
Sport	<ul style="list-style-type: none"> - Einschätzung bei sportlicher Betätigung in Leistungsgruppen - standardisiertes Trainingsprogramm über Wochen mit Selbsteintrag des Trainingszuwachses - Übungen zum Erkennen eigener Belastungsgrenzen
Musik/Kunst	<ul style="list-style-type: none"> - Mut zur Präsentation eigener Kunstwerke oder Lieblingsmusik - Möglichkeit für öffentliche Auftritte - Reflexion eigener Vorlieben in Kunst und Musik
AWT	<ul style="list-style-type: none"> - Reflexion über eigene Interessen - realistische Berufsorientierung durch Vergleich von Anforderungsprofilen mit eigenen Kompetenzen - Berufspraktika mit Reflexion - Eignungstests zur Berufswahl, Gespräche mit der Bundesagentur für Arbeit - Selbstdarstellung in Bewerbung und Lebenslauf, abgestimmt auf ein Berufsprofil
Praktische Fächer	<ul style="list-style-type: none"> - Anfertigung von Werkstücken: Wo brauche ich Hilfe? - Selbsteinschätzungs- und Reflexionsbögen: Verhalten im Team, Arbeitseinsatz und -bereitschaft, Umgang mit anderen Personen